

WATC und FES stärken die Rolle der Frauen in Gemeinderäten



Gemeinderätinnen während des Seminars

16. Juli 2007, Nablus. Die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Women's Affairs Technical Committee (WATC) begannen mit dem ersten aus einer Reihe von Seminaren, die die Rolle der Frauen in Gemeinderäten stärken. Die Seminare dienen dazu, die Beteiligung der palästinensischen Frauen an demokratischen Prozessen zu erhöhen und bauen inhaltlich auf vorherigen Seminaren auf, die weibliche Kandidaten beim Wahlkampf um politische Ämter unterstützten. Die Friedrich-Ebert-Stiftung und WATC arbeiten über einen längeren Zeitraum eng miteinander zusammen und bieten Seminare an, die Politikerinnen in ihrem Bestreben unterstützen, eine bedeutende Rolle innerhalb einer Demokratie zu erhalten.



WATC-Mitglied Narmeen Fayyaleh und Advocacy Project Peace Fellow des WATC Tatsiana Hulko

Gemeinderäte sind die kleinsten politischen Einheiten einer Demokratie und stellen die grundlegendste politische Vertretung dar. Kommunalpolitik ist das Rückgrat einer Demokratie, und die Einbeziehung der Frauen auf dieser politischen Ebene ermöglicht, die Interessen der Frauen besser in politischen Entscheidungen vor Ort zu integrieren.

Der Titel des Seminars lautete „*Gender Reading of Budgets*“ und fand in Nablus statt. Der Dozent, Dr. Ghassan Daas, ein Professor für Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik an der An-Najah

Universität in Nablus, ist ein Finanzexperte und beschäftigt sich mit den Finanzen der politischen Bereiche.

Die Teilnehmer sind politische Vertreter aus den verschiedensten Gemeinden und Parteien. Neben ihren beruflichen, familiären, ehrenamtlichen und akademischen Verpflichtungen arbeiten sie seit ihrer Wahl im Jahr 2005 als Gemeinderätinnen in ihren Wahlkreisen. Seit der Einführung einer 20 % Quote hat sich der Anteil der Frauen in politischen Ämtern erhöht. Frauen können nun die Interessen der palästinensischen Frauen und ihrer Gemeinden besser in politische Entscheidungen umsetzen.



Dr. Ghassan Daas, Dozent

Während des ersten Tages des Seminars suchten die Teilnehmerinnen nach Möglichkeiten, wie die Interessen der Frauen in den Haushalten der Gemeinderäte Beachtung finden können. Das interaktive Seminar ermutigte die Teilnehmerinnen Wege zu suchen, diesen Interessen nachzukommen und ließ sie dieses Wissen in

praktischen Gruppenübungen anwenden. Die Gemeinderätinnen bestimmten Bildung, Kinderbetreuung, wirtschaftliche Aspekte und Führungsfähigkeiten als Arbeitsfelder, in denen Gemeinderäte Frauen unterstützen können. Durch die Erhöhung der Budgetmittel für Frauenprojekte, die diese Bereiche stärken, machen die Gemeinderäte eine Investition in die Zukunft ihrer Gemeinden. Das Seminar *„Gender Reading of Budgets“* ist das erste von drei Seminaren in diesem Bereich. Das zweite viertägige Seminar wird sich mit Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungsträger befassen. Das dritte Seminar wird sowohl das Verfassen von Anträgen als auch Finanzmittel behandeln.